

# Technische Hinweise DM-Lang am 01.10.2016

Liebe Sportfreunde, wir begrüßen euch recht herzlich zur DM Langstrecke 2016 in Levenstorf und wünschen euch viel Erfolg ! Bitte beachtet die erhöhte Waldbrandgefahr und verhaltet euch angemessen.

## Geländebeschreibung, Hinweise:

Das Gelände der Deutschen Meisterschaft befindet sich im Naturpark Mecklenburgische Schweiz. Geprägt ist das Gebiet durch die Endmoränenlandschaft, mit feinkupierten Hügelketten, großflächigen Sumpfflächen und Kesselmooren. Weiterhin gibt es für Mecklenburg im Vergleich relative viele Steine und Steingebiete. Der Läufer kann die Landschaft mit Gebieten rundum Hilleröd (Springcup) und Gebieten in Südschweden (Skane) vergleichen.

Das Höhenbild ist teilweise anspruchsvoll und basiert auf der Interpretation des Kartenzeichners. Es existiert kein Laserscanmaterial und auch das Messtischplatt wies eine schlechte Qualität auf. Mit 2,5m Äquidistanz ist das Gelände relativ flach gehalten und bewegt sich zwischen einer Höhe von 90 – 120 m. Durch die intensive forstwirtschaftliche Nutzung des Waldes entstanden sehr viele Forstschneisen, die zum Teil vom Zeitraum der Kartenaufnahme Frühjahr 2014 bis jetzt zweimal bewirtschaftet wurden. Grundsätzlich sind alle Schneisen in Grünstufen aufgenommen. Parallele Schneisen ohne großen Aussagegehalt in Hochwaldgebieten wurden generalisiert.

Das Resultat der forstwirtschaftlichen Maßnahmen ist, dass der Wald Licht bekommt und sich der Bodenbewuchs Brombeere, Himbeere und Brennnessel bilden kann, ebenso bleibt Unterholz im Gelände. Daraus ergibt sich bei der Routenwahl, beide Stufen der Grünschraffur zu beachten und lange Laufkleidung ist sehr zu empfehlen. Die Gebiete mit Schraffur, die schlecht belaufbar sind, beziehen sich meist auf Nadelwaldgebiete.

Weiterhin sollte man darauf aufmerksam machen, dass einige Bahnen Gebiete mit Buchenschonungen, in denen Posten vorhanden sind, zu queren haben. Hier ist die Schwierigkeit der fließenden Übergänge der Grünstufen zu nennen, wo die Orientierung Probleme bereiten kann.

Im nordöstlichen Teil der Karte, im Startbereich quert eine untergeordnete öffentliche Landstraße mit Kopfsteinpflaster das Gelände. Alle Läufer beachten hier beim Queren und Belaufen den Verkehr. Er besteht aus Fahrzeugen, die hier selten fahren. Das Wegenetz ist sehr unregelmäßig angelegt, wobei Fußwege und Pfade aktuell der Zeit entsprechend schlecht belaufbar und zugewachsen sein können. Vor zwei Jahren wurde eine intensive Renaturierung der Feuchtgebiete durchgeführt. Somit gibt es ausgeprägte Sumpfflächen. Über die gesamte Karte sind Sumpfbereiche in den drei Stufen gezeichnet. Dem Sommer geschuldet, liegen einige Fläche etwas trockener, als gezeichnet.

Bei der Darstellung der Steine und Steingebiete musste generalisiert werden. Steine (Symbol 206.0) wurden aufgenommen mit Höhen von 0,6 – 1,5 m. Große Steine (Symbol 207.0) haben in der Regel Höhen ab 1,5 m - Durchmesser, die so genannten Findlinge. Auf vielen Flächen mit zahlreichen unübersichtlichen Steinansammlungen wurde mit Steingebiet (Symbol 210.0) gearbeitet.

Es gibt mehrere Sperrgebiete auf der Karte. Die Gebiete wurden auf Wunsch der Forst und Umweltbehörde eingerichtet. Im Gelände sind die Flächen, bis auf kleine Ausnahmen, nicht mit Band abgesperrt. Diese Gebiete dürfen nicht betreten werden. Widerrechtliches Betreten von Sperrflächen führt zur Disqualifikation.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Querung einer stillgelegten Eisenbahnlinie im Osten der Karte, die von Nord nach Süd verläuft. Aktuell wird die Strecke touristisch als Draisinen-Strecke genutzt. Alle Läufer müssen auf der Strecke laufen oder die Strecke queren. Hier sind alle Teilnehmer angehalten, auf den Draisinen Verkehr zu achten und beim belaufen des Gleiskörpers sich nicht zu verletzen.

## Festlegung der Sonderzeichen

Symbol	Nr	Beschreibung
✕	418.0	Wurzelstock
○	419.0	Einzelbaum
○	539.0	Salzlecke
✕	540.0	Anstand
✕	118.0	Fuchsbau

## Postenbeschreibung

Die Postenbeschreibungen werden im WKZ bahnenweise zur individuellen Verwendung bereitgestellt. Sie sind teilweise in Piktogramm Form auf der Karte gedruckt (siehe Bahndaten). Am Start wird die Postenbeschreibung nicht ausgehangen.

## Bahndaten DM

Bahn	Klassen	Format	Postenbeschreibung (auf Karte)	Maßstab	Höhenmeter	Posten	Länge
A	HE	A3 quer	Ja	1:15000	250	28	16700
B	H20; H21AL	A3 quer	Ja	1:15000	180	20	11300
C	H35; DE	A3 quer	Ja	1:15000	160	21	10100
D	H18; H40	A3 quer	Ja	1:15000	135	20	10300
E	D20	A3 quer	Ja	1:15000	155	20	8700
F	H45	A3 quer	Ja	1:10000	175	18	9410
G	H21AK	A3 quer	Ja	1:15000	175	21	7720
H	H50	A3 quer	Ja	1:10000	150	19	7800
I	H16; DirLS	A3 quer	Ja	1:10000	155	17	7600
J	D18; D19AL; D35	A3 quer	Ja	1:15000	160	17	7600
K	D40	A3 quer	Ja	1:15000	140	13	6350
L	H55; H60	A3 quer	Ja	1:10000	135	16	7200
M	D16; D45	A4 quer	nein	1:10000	85	12	5640
N	H65	A4 hoch	nein	1:7500	105	16	5700
N1	D19AK	A4 quer	nein	1:10000	105	16	5700
O	H70	A4 hoch	nein	1:7500	85	14	4900
O1	D50; D55	A4 quer	nein	1:10000	85	14	4900
P	D60; D65; H75; H80	A4 hoch	nein	1:7500	105	16	4500
Q	D70; D75; DirKS	A4 hoch	nein	1:7500	75	11	3140
R	H21B; DirLL	A3 quer	Ja	1:10000	95	14	6890
S	H14; D14; D19B	A4 quer	nein	1:10000	80	13	4570
T	D12; H12	A4 quer	nein	1:10000	45	13	3300
U	H10; D10; DirKL	A4 quer	nein	1:10000	30	8	2390
V	Fähnchen	A4 hoch	nein	1:5000			1430

## Entfernungen

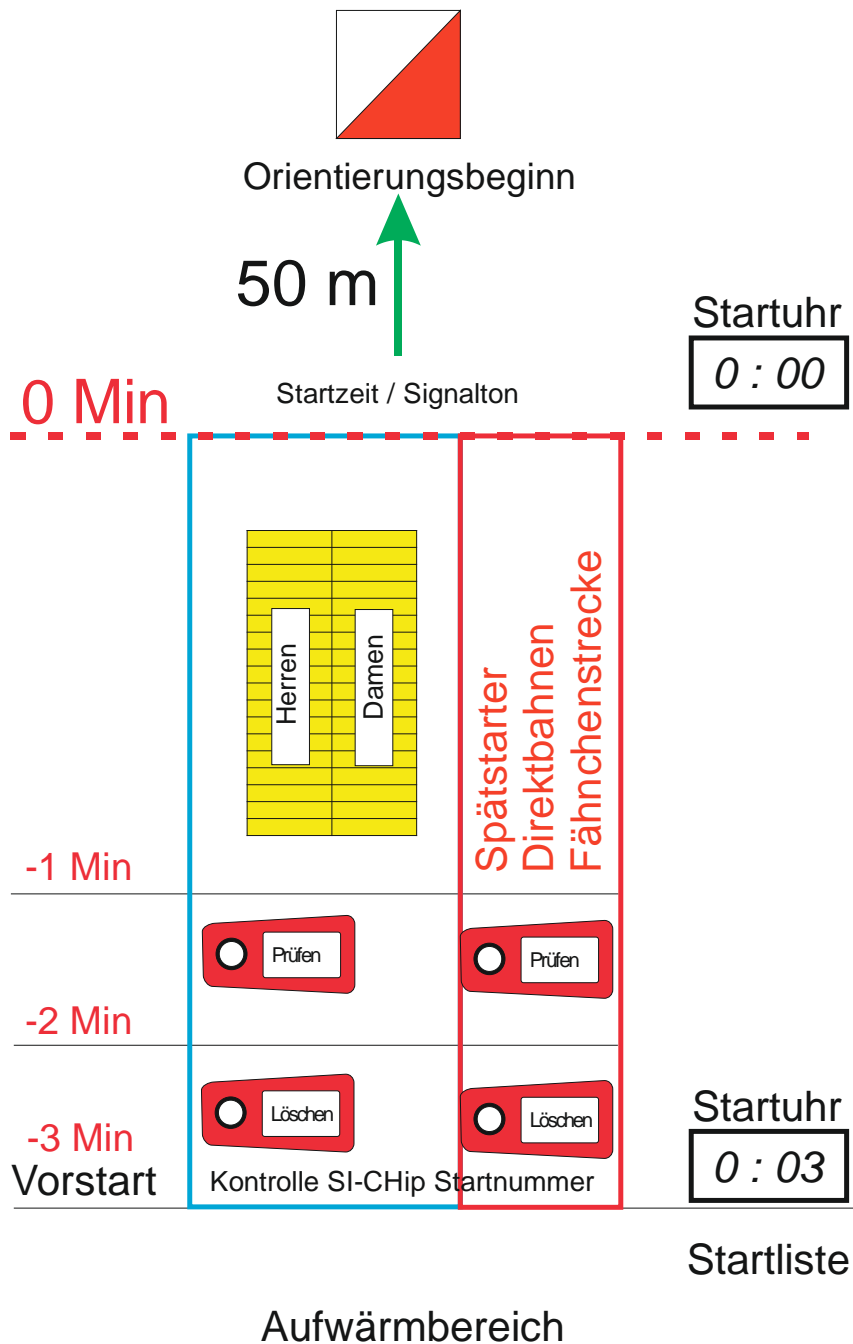
- Parkplatz-WKZ: 1.000 – 1.400 m
- Entfernung WKZ- Start: 900 m
- Ziel im WKZ

**Erster Start** : 10.00 Uhr

## Postenstandorte

Die Postennummern sind auf den SI-Stationen ausgewiesen. An den Postenständen sind keine Postennummern vorhanden. Im Falle fehlender oder nicht funktionierender Registriermöglichkeit ist der Lauf fortzusetzen, es besteht keine analoge Stempelmöglichkeit. Nach dem Zieleinlauf sind die Kampfrichter entsprechend zu informieren. Achtung: Es stehen Vormarkierungen (nummerierte Bänder) für beide Veranstaltungen

## Skizze Startablauf (Sonnabend und Montag)



Der Weg zum Start ist ab dem WKZ markiert.

Markierung: ab WKZ Rot/ Weiße Markierung

Im Vorstartbereich bitten wir um **Ruhe**, um andere Wettkämpfer nicht bei ihren Startvorbereitungen zu stören.

Der Orientierungsbeginn ist am Ende der Startpflichtstrecke durch einen Postenschirm gekennzeichnet.

### Kontrollsystem

Die Kontrolle erfolgt mittels SPORTident. Alle Postenstände sind mit einer SPORTident BSF8 Station ausgerüstet. SPORTident Ausleihe gegen Gebühr (3,-€) und Kautions (40,-€) möglich.

## Startnummern

Die Startnummern der DM-Lang sind auch beim DPT-Sprint am Montag zu verwenden.



## Getränkeversorgung

Es sind mehrere Getränkeposten zur DM am Sonnabend im Wettkampfbereich vorhanden und auf der Karte entsprechend vermerkt. Am Ziel gibt es Wasser.

**Zielschluß:** 16:00 Uhr

## Waschmöglichkeiten

Am Samstag gibt es einfache Waschmöglichkeiten mit Waschschrüsseln. Ansonsten befinden sich Duschen in den Massenquartieren.

## Toiletten

Für alle Wettkämpfer stehen mobile Toiletten zur Verfügung.

## Kinder-OL

Es wird während des Wettkampfes am Samstag und Sonntag ein kostenfreier Kinder OL angeboten.

## Fähnchen-OL

Der Fähnchen OL ist für die Anfänger der Klassen 10-12 geeignet. Die auf der Karte gezeichnete Bahn ist zusätzlich im Gelände mit Fähnchen ausgeflaggt, allerdings nicht auf der Optimalroute. Es besteht nicht die Pflicht, den Fähnchen zu folgen. Nur die Reihenfolge der Posten muss eingehalten werden.

## Schiedsgericht für alle Tage

Steffen Lösch (USV Jena), Karin Schmalfeld (BSV Halle Ammendorf), Heiko Gossel (TU Dresden)

## Org. Büro

8-16 Uhr am WKZ  
19-20 Uhr Sport- und Kongreßhalle Güstrow  
Notfallnummer: 015156939719

## Abendveranstaltung

Die Siegerehrung und Abendveranstaltung findet in der Sport- und Kongresshalle Güstrow statt. Einlass: 17.00 Uhr. Beginn: 19.30 Uhr. Anschließend an die Siegerehrungen könnt ihr euch bei heißen Disco Rhythmen bis 24.00 Uhr entspannen. Es werden Speisen und Getränke vor Ort angeboten. Ausreichend Parkplätze stehen vor der Halle zur Verfügung.

**Bitte beachtet die erhöhte Waldbrandgefahr und verhaltet euch angemessen.**